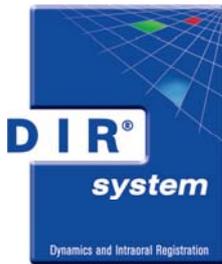


ANZEIGE

## Vortragsveranstaltung für Zahnärzte und Zahntechniker



Sichere und exakte Kieferrelationsbestimmung durch die instrumentelle

### Funktionsdiagnostik mit dem DIR® System

Die DIR® System GmbH & Co. KG bietet zugelassenen Zahnärzten und autorisierten Zahntechnikern eine Weltneuheit auf dem Gebiet der instrumentellen Funktionsdiagnostik für die Behandlung und Versorgung von Patienten an.

Erfahren Sie in einer ca. 3-stündigen Vortragsveranstaltung mit PD Dr. med. dent. Andreas Vogel, begleitend von Zahntechnikermeistern und Marketingexperten der Dentalbranche, alles über das neue DIR® System. **Die Live-Messung am Probanden wird auch Sie überzeugen.**

Eine Herausforderung in der restaurativen Zahnheilkunde ist die Bestimmung der habituellen Unterkieferposition. Langjährige wissenschaftliche Studien der Uniklinik Leipzig kamen zu dem Ergebnis, dass dabei dem Funktionszustand der Muskulatur als „Arbeitsgrundlage“ aller Unterkieferbewegungen höchste Bedeutung zukommt. Morphologie, Steuerung und Funktion des neuromuskulären Systems bestimmen wesentlich den Erfolg einer Registrierung und hängen in hohem Maße davon ab.

<b>Schwerin</b>	<b>20.10.2008 / 19.00 Uhr</b>
<b>Singen</b>	<b>24.10.2008 / 16.00 Uhr</b>
<b>Hamburg</b>	<b>07.11.2008 / 17.00 Uhr</b>
<b>Saarbrücken</b>	<b>17.11.2008 / 19.00 Uhr</b>
<b>Berlin</b>	<b>21.11.2008 / 17.00 Uhr</b>

Den genauen Veranstaltungsort geben wir nach Ihrer Anmeldung bekannt.

Referenten: PD Dr. med. dent. Andreas Vogel  
ZTM Wolfgang Arnold und ZTM Klaus Osten  
Gebühr: 69,00 Euro zzgl. MwSt. / pro Person  
4 Fortbildungspunkte lt. DGZMK und BZÄK

Weitere Informationen und Anmeldung  
unter Telefon 0201/27906090  
[www.dir-system.de](http://www.dir-system.de)

# International Bone-Tissue-Engineering Congress

bone-tec 2008, 7. bis 9. November 2008 in Hannover

Redaktion

■ Bone Tissue Engineering lässt neuen Knochen im Körper und auch außerhalb des Körpers von Menschen nachwachsen. Ziel ist es, die derzeit weltweit über zwei Mio. Knochentransplantationen beim Menschen in absehbarer Zeit überflüssig werden zu lassen – denn nicht selten leiden Menschen hinterher lebenslang an den Folgen der Knochenentnahme! Durch die neuen Technologien wird die Versorgungsqualität für betroffene Patienten deutlich verbessert, ihr Risiko drastisch reduziert und ein Schritt von der Reparatur in Richtung zur Regeneration gegangen. Dies gilt in besonderer Weise für den Bereich der MKG- und Oralchirurgie, wie auch zunehmend von immer mehr Autoren gefordert wird. Darüber hinaus ist auch die Regeneration von Knorpel, Sehnen und Bändern Gegenstand des Kongresses. Die ESB hält ein eigenes Symposium „Biomaterials for Hard Tissue Replacement“ ab. Führende Wissenschaftler der Welt, die an der oben genannten Thematik arbeiten, sind übereingekommen, einen speziellen Kongress zu diesem Thema ins Leben zu rufen und diesen regelmäßig durchzuführen. Er ist zum einen fachübergreifend, das heißt alle knochenchirurgischen Disziplinen sind vertreten und darüber hinaus alle Forschungsdisziplinen aus dem vorklinischen Bereich. Diese Kongressreihe ist bewusst losgelöst von den Mega-Events der internationalen Tissue-Engineering-Szene, wie z.B. dem in diesem Jahr in Amsterdam stattfindenden Kongress der TERMIS. Die Konzentration auf den Bereich der modernen Knochenregeneration (inkl. Knorpel, Sehnen und Bänder) soll auch die auf diesem Sektor tätige Industrie einbinden. Es ist die Absicht des veranstaltenden Instituts INDENTE, fachübergreifende interdisziplinäre Forschung damit zu fördern, zum Wohle der Patienten. Auf vielen fachspezifischen Kongressen der unterschiedlichen Disziplinen hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Erfolg versprechende Ansätze zur Weiterentwicklung dieser Forschungsbereiche weltweit existieren. Diese müssen aber dringend zusammengeführt werden. Aufgrund eines Abstractverfahrens beteiligen sich darüber hinaus Wissenschaftler weltweit (Japan bis Kanada, Israel bis Brasilien). Es werden mehrere hundert Teilnehmer in Hannover erwartet, darunter auch Vorstände der wissenschaftlichen Dachorganisationen. Im Zusammenhang mit dem Kongress präsentieren Unternehmen aus dem Bereich der Medizinprodukte und -technik ihre Produkte. Aufgrund des internationalen Engagements wurde in Absprache mit den oben erwähnten Wissenschaftlern vom Institut INDENTE die Aufgabe übernommen, diesen ersten Kongress durchzuführen. „Unser Institut INDENTE hat durch eigene Forschungen und Kooperationen mit den international renommierten Universitäten Singapur und Kyoto eine führende Rolle auf dem Gebiet des Bone-Tissue-Engineerings erarbeitet“, so Dr. Karl-Heinz Schuckert, Leiter des Instituts INDENTE. Der Kongress wird in Zusammenarbeit mit weltweit tätigen wissenschaftlichen Partnerorganisationen in der Medizinischen Hochschule Hannover veranstaltet. ■

## ■ KONTAKT

### INDENTE – Institute of Innovative Oral Surgery and Medicine

Ellernstraße 23, 30175 Hannover  
Tel.: 05 11/81 08 31, Fax: 05 11/28 17 57  
E-Mail: [info@indente.de](mailto:info@indente.de)

Web: [www.bone-tec.com](http://www.bone-tec.com)